

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepte werden nach Vorschrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Elixiren, und alle in's Apothekergeschäft einschlagende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 7. August 1883.

Lokales.

Civilstandsregister.

Geburten.

(Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.)
John Keeler, Knabe, 3. August.
Harry E. Simms, Mädchen, 6. August.
Anton Henschler, Mädchen, 4. August.
Frank Woodford, Mädchen, 1. August.
Abram Waller, Mädchen, 27. Juli.
A. J. Gimes, Knabe, 31. Juli.
Charles W. Wood, Knabe, 5. August.

Verheiratheten.

John C. Fischer mit Anna M. Hubbard.
Harry E. Simms mit Alma S. Stagg.
Peter Benz mit Louisa Kaufman.
Andrew Nagels mit Mary G. Griebel.
John Weisacher mit Eva Rath, Regula.

Todesfälle.

Jon. Anna Thompson, 18 Jahre, 6. Aug.
Lulu Taylor, 8 Monate, 24. Juli.
Alton Wood, — 5. August.
Robert L. Bohn, 23 Jahre, 1. August.
Edward Mulberger, 8 Monate, 6. Aug.
Abelina L. Major, 36 Jahre, 4. August.
Davitt, 27 Jahre, 4. August.
Jacob Mettler, 52 Jahre, 6. Aug.

Alle Arten Drucksachen, wie Rechnungen, Briefköpfe, Geschäftsbriefe, Quittungen, Eintrittskarten, Constitutionen u. s. w. werden rasch, gut und billig in der Druckerei der „Tribüne“ besorgt.

Jacob Kenby wurde zum Verwalter der Nachlassenschaft von Aaron Heaton ernannt.

Ein Big Four Frachtzug verunglückte gestern in der Nähe von Shelbyville, wodurch der Passagierzug einige Stunden Verspätung hatte.

C. Snyder der am Samstag Abend in eine Schiffschiff mit seinem Schwager Sawyer verwickelt war, wurde gestern Abend eingekerkert.

Heute Abend Versammlung des City Brauerei 28er Unterstützungsverein.

John Scheels wurde zum Administrator der Nachlassenschaft von Andrew J. Scheels eingesetzt. Vermögenshaft \$3,400.

Eine vorzügliche Wirtschaft ist die von Michael Lenker No. 133 Ost Washington Straße. Am Samstag Abend großer Lunch.

Zu der heute Abend in der Halle des Board of Trade stattfindenden Sitzung der „Retail Grocers Exchange“ sind alle sich dafür Interessirenden eingeladen.

Greenberg & Williams, welcher der Ermordung der Foreman Frauen angeklagt ist, verzichtete auf ein Vorverhör und wurde der Grand Jury überwiesen.

Frank Alb und Patrick Conners fielen gestern Abend an der Gürtelbahn von einem Wagen und verletzten sich Beide am Kopf. Alb wohnt No. 264 Süd Tennessee Straße, Conners wohnt No. 161 West McCarty Straße.

Man sichere sich schon jetzt Eintrittskarten für die am Donnerstagabend stattfindende Benefizvorstellung der Frau Frank. Das Stück „Im geliebten Land“ dessen Verfasser Herr Wilhelm Müller ist, wird gewiss gerade hier eine ganz bedeutende Zugkraft ausüben.

George B. Whitford, der Administrator der Nachlassenschaft von Henry Armstrong jr. verleiht heute \$500 die der Vater in der Bank deponirt hatte, und \$600 die als der Vater gestorben war, in baarem Gelde im Hause waren, sich unrichtig Weise angeeignet hat.

Dr. Hamilton von Crawfordsville, weigerte sich, in Fällen wo es keine Pflicht war, Geburten- und Todescertifikate auszustellen. Er mußte sich deshalb im Montgomery Co. Kreisgericht verantworten, und wurde natürlich ohne alle Umschweife verurtheilt. Herr Doktor Hamilton scheint das Pulver auch nicht erfunden zu haben.

Murphy, einer der Gefangenen, welche am Samstag Abend einen Fluchtversuch machten, probirte es gestern Abend noch einmal, indem er sich in die Zelle zu schleichen wußte, in welcher die Hauptarbeiten für die Flucht bereits gethan waren. Er wurde jedoch gerade noch zur rechten Zeit entdeckt, und man hielt es für gerathen, die betreffende Stelle für die Nacht mit einer Wache zu versehen.

Murphy's Cigarrenladen befindet sich in No. 208 Ost Washington Straße.

Gestern Abend wurden sechs bekannte Herren wegen Hazardspiels verhaftet. Sie gaben alle falsche Namen an. Auf die Verhaftung des Polizeipreimordenten, daß er ihre richtigen Namen veröffentlichen werde, wenn sie ihrer Absicht, sich im Gericht zu vertheiligen, nachkommen werden, bekannten sie sich schuldig. Unter den Betreffenden befanden sich einige Beamte, deren Geschäft zeitweilig darin besteht, Verhaftungen vorzunehmen.

Stadtrath.

Vor Beginn der Sitzung des Board of Councilmen traten die beiden Zweige des Stadtraths als Board of Equalization zusammen, um Beschwerden über allensfallige zu hohe Steuererhöhungen entgegen zu nehmen. Ein Comité von Fünfzehn wurde ernannt, das vom 7. August an zehn Tage lang jeden Vormittag in der City Assessors Office in Sitzung sein soll, um Beschwerden anzuhören und zu prüfen. Das Comité besteht aus den Herren Hamilton, Britchard, Korfson, Jole und Dowling.

Der Schatzmeister erstattete folgenden Rechenbericht:

Schatzbestand am 1. August 1883. \$255,769.81

Schatzbestand des Tomlinson Estate am 1. August 1883. 56,649.28

Schatzbestand des City Hall-Fonds. 11,821.92

Schatzbestand des Amortisations-Fonds. 14,800.08

Der City Clerk berichtete, daß er seit August vorigen Jahres \$16,390.88 für Liquorsteuern eingenommen habe.

In Uebereinstimmung mit dem Auftrage des Board of Aldermen legte der Stadtanwalt die Metropolitan-Strassenbahn-Ordinanz vor. Herr Pearson stellte den Antrag auf Suspendirung der Geschäftsregeln, um die Ordinanzen zu passiren. Dazu bedurfte es einer Zweidrittelmehrheit, die Abstimmung ergab jedoch nur 11 Stimmen dafür und 10 dagegen. Der Antrag war somit, was am Ende vorauszu sehen war, verworfen.

Die Herren Dowling und Fulk haben sich veranlaßt, bei der Abgabe ihrer Stimmen, sich des Räthers zu erklären. Hr. Dowling erklärte einfach, er sei gegen die Ordinanzen, weil seine Constituenten gegen dieselben seien. Einstweilen müßten wir ihm auf's Wort glauben, vielleicht irrt er sich. Da sich übrigens Herr Dowling bei Gelegenheit der kürzlich wegen des Telegraphenstreites stattgefundenen Versammlung als ein unerschütterlicher Monopolistenfeind dokumentirte, begreifen wir nicht recht, warum er sich in eine mit seinen Grundhosen in Widerspruch stehende Lage drängen läßt. Ein Mann von Ehre und Selbstgefühl würde in solchem Falle lieber abdanken.

Herr Fulk hätte besser gethan, zu schweigen, er hätte sich dadurch eine große Blamage erspart. Er sagte, er sei überzeugt, daß die neue Compagnie es nicht eheulich meine. Ein hiesiger prominenter Advokat, an den sie sich gewandt, habe ihr nämlich den Rath gegeben, dahin zu wirken, daß der Stadtrath die Erbauung der betr. Linien erst von der alten Compagnie verlange. Diesen Rath habe der Präsident der neuen Compagnie nicht befolgt und daraus schloß er, daß sie es nicht eheulich meine.

Diese Erklärung des Herrn Fulk ist so dumm, daß er sich nicht darüber beschweren kann, wenn sie kein Mensch für eheulich hält, zumal man noch immer nicht vergessen hat, daß Herr Fulk von den Johnson's vor Kurzem eine Anstellung bekam.

Für Pearson's Antrag stimmten Taylor, Cole, Dean, Knobel, Pearson, Britchard, Reichwein, Stout Ward, Weaver und Jole. Dagegen stimmten: Belsford, Brundage, Bryce, Coy, Dowling, Egger, Fulk, Harrold, Hartmann und Koller.

Der Contract mit der Gascompagnie wegen der Straßenbeleuchtung wurde erneuert. Die Stadt bezahlt für 2479 Laternen, welche je 2500 Stunden im Jahre brennen \$61,975 per Jahr.

Herr Knobel berichtete im Namen des Specialcomites, an welches die Angelegenheit verwiesen worden war, zu Gunsten der Ueberlassung des Garfield Parks für das Sängerfest-Picnic. Der Bericht wurde angenommen und der Straßencommissar beauftragt, den Park zu reinigen und in Stand zu setzen.

Eine Ordinanzen, welche der Gürtelbahn gestattet, ein Geleise von Rural Str. über Cushing und Fountain Str. bis Hill Avenue und von da über Marol, McLean, Bismarck Str. bis zu den Alas Werken zum Zwecke der Verbindung mit dem Geleise der J. P. und C. Eisenbahn zu legen, wurde passirt.

Der Stadtingenieur wurde beauftragt, einen Plan für einen Abzugskanal an Madison Avenue von Mc Carthy Str. bis Ray Str. vorzulegen.

Ordinanzen wurden eingereicht zur Verbesserung der Alabama Str. von Fort Wayne Ave. bis 7. Str.; Michigan Str. von Mississippi bis zum Bahngelände; Greenwood Str. zwischen 11. und 12. Str.; ferner eine Ordinanzen, welche bestimmt, daß das Legen von Wasserleitungen nur mit Zustimmung der Mehrheit der Bewohner einer Straße geschehen dürfe.

Von Grundeigentümern der Central Avenue ward ein Schreiben vorgelegt, worin sich dieselben zu Gunsten einer direkten Strassenbahn in beiderseitiger Straße nach dem Bahnhofe erklärten.

Aufse der Polizei!

Ein Ruf nach der Polizei bei Nacht benutzte die Nachbarschaft, aber das Gemurmel des an Bräune leidenden Kindes benutzte die ganze Familie. Hr. August König's weltberühmte Hamburger Bratthee heilt Halskrankheiten und kurtirt das Baby.

Unsern deutschen Monopolistischen Stadtvätern Egger, Hartmann, Koller, Mauer und Fulk geben wir den freundschäftlichen Rath nächsten Donnerstag das Germania Theater zu besuchen, da die Monopolfrage zu studiren. Vielleicht kommen sie klüger heim, als sie hinfahren.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KÖPPER.

CHRISTIAN WATERMAN.

Köpper & Waterman,

(Nachfolger von Göhl & Köpper.)

Großhändler in Whiskies & Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzutheilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christoph Göhl, das unter dem Namen Göhl & Köpper wohlbekannte Engros Liquor-Geschäft gemeinschaftlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Kundschafft und Gunstbezeugung auf uns zu übertragen unter Aufrechterhaltung reeller und freundlicher Bedienung.

Mayor's Court.

Jennie Golding, Nellie Moore, Daniel Groves und James O'mahy hatten gestern Musseklagen vorgenommen, die Anklagen nicht gerade erwünscht waren, und wurden bestraft.

John Sutton, das Vörschlein dem so gar das Eigenthum der Kirche nicht heilig ist, wurde dem Criminalgericht übergeben.

James Brennan mußte bleichen, weil er gestern einen Seidenstempel machte. Christ Snyder, der in einer Schiffschiff mit seinem Schwager den kürzeren zog, wurde bestraft.

Frank Lee, der No. 66 W. Maryland Straße wohnt, war angeklagt ein verächtliches Haus zu halten. Die Klage war von einem Nachbarn anhängig gemacht, der es lieber sähe, wenn Lee sich nach andern Regionen begeben würde. Lee wurde verurtheilt, soll aber nicht weiter verfolgt werden, wenn er schleunigst umzieht.

Außerdem wurden fünf Trunkenbolde und einige Vagabunden bestraft. Ueber das Schicksal einiger Spieler berichteten wir an anderer Stelle.

Lokalpolitische.

Am nächsten Freitag Abend finden die demokratischen Primärversammlungen und am Samstag Vormittag findet die demokratische Stadtconvention in der Mozart Halle statt.

In der 13. Ward nominirten die Republikaner John R. Cowie zum Stadtrathsmitglied. Herr Cowie ist Anti-Monopolist.

Die Delegaten der 14. Ward zur republ. Districtconvention wurden in der 13. Ward nominirt. Herr Cowie weigerte sich keine Anstalten in der Straßenbahnfrage kundzugeben. Wer nicht den Rath hat, Farbe zu bekennen, verdient kein Vertrauen. Wir hoffen, Herr Cowie wird geschlagen werden.

Sanitätsmaßregeln.

Die hiesige Gesundheitsbehörde hat schon wieder Sanitätsmaßregeln erlassen, die sehr gut und lobenswerth wären, wenn sie nur auch ausgeführt würden.

Es heißt, daß alle Personen, welche der betreffenden Ordinanzen zuwider, Redrücken in Straßen oder Alleen ablagern, unbedingt bestraft werden.

Ferner, daß gegen die Verkäufer ungesunder Nahrungsmittel unanfechtlich vorgegangen werden soll.

Für irgend welche Mittheilung in Bezug auf Verletzung der betreffenden Ordinanzen verpflichtet man sich der Gesundheitsbehörde zu Dank.

Gibt auf die Kinder Acht!

Ein Kind lernt durch Schaden, z. B. durch Stöße, Verbrühungen, oder durch das, was es einmal mit dem Taschmesser sich schneiden, oder mit dem Feuer sich brennen, Vorsichtigkeit. In allen solchen Fällen ist St. Jakob's Del das am schnellsten wirkende Heilmittel. Es besiegt den Schmerz schnell und sicher.

William Lewis, ein Detektiv der Bundesarmee wurde gestern Abend hier festgenommen.

Jeder Wirth, sollte die „Trades Family“ Cigarre führen.

Das gestern Abend im Germania Garten stattgefundene Sommer-nachtsfest der Martha Loge erfreute sich eines sehr guten Besuchs. Das für die Unterhaltung aufgestellte Programm wurde vortreflich durchgeführt. Frau Windemann sang unter Clavierbegleitung von Fr. v. Raselowka so hübsch, daß das Verlangen nach einem Encore ein allgemeines war. Die Besucher des Festes amüßten sich auf das Allerbeste.

Cheleid.

Frau Susanna Keeling war in der Wahl ihres Ehegatten nicht besonders glücklich und möchte nun den so oft bereuten Schritt rückgängig gemacht sehen. In ihrer Klagefrist sagt sie, daß ihr Gatte John W. Keeling ein fürchterlicher Grobian sei, und sie erst vor einigen Tagen wieder ganz schrecklich maltretirt habe. Und in der That, Frau Keeling könnte durch zwei blaue geschlagene Augen die Wahrheit ihrer Behauptung feststellen.

Susan B. Bangant klagte auf Scheidung von ihrem Gatten Joseph B. weil sie von demselben treulos verlassen wurde. Louisa G. Jefe klagte heute auf Scheidung von Wilhelm Jefe.

Sanvermits.

Fred. Brüning, Franchisehaus an Church Straße, nahe Ray: \$800.

John Schmidt, Franchisehaus an Beaty Straße, zw. McCarty und Buchanan Straße: \$800.

Chas. Dietberg, Franchisehaus an Beaty Straße: \$800.

A. C. Smith, Franchisehaus an Beaty Straße: \$900.

C. B. Thompson, Franchisehaus, N. New Jersey Straße, zw. 8. & 9. Str.: \$900.

Henry Lani, Franchisehaus, Ecke Noble und Süd Straße: \$300.

Der kleine Stadtherold.

Herr Peter Müller, Ecke South und Delaware Straße, feierte gestern seinen 43. Geburtstag.

An der Madison Avenue, nicht weit von der Lieber'schen Brauerei giebt's heute Abend eine „Gochzig.“ John Weisacher und Eva Katharina Regula treten in den Eheband.

Rev. William Doyle, ist heute im 56. Lebensjahre im St. Vincent Hospital gestorben. Er befand sich seit zwei Jahren in dieser Anstalt.

— Rauche Rudolph's „Best Havana Cigars.“

Heute verhörrte der Coroner A. W. Kufessell, der mitthals den am Sonntag im White River gefundenen Frank Gorton aus dem Wasser zu ziehen. Das Verhör förderte jedoch nichts Neues zu Tage.

Zu den besten Feuer-Ver sicherungs-Gesellschaften des Westens gehört und bindet die „Franklin“ von Indianapolis. Ihr Vermögen beträgt \$320,000. Diese Compagnie repräsentirt die „North Western National“ von Milwaukee, Vermögen \$1,007,193.92 und die „German American“ von New York, deren Vermögen über \$3,194,029.99 beträgt. Ferner repräsentirt sie die „Fire Association of London“, Vermögen \$1,000,000 und die „Hanover of New York“ mit einem Vermögen von \$2,700,000. Die „Franklin“ ist namentlich deshalb zu empfehlen, weil sie nicht nur billige Raten hat, sondern weil außer den regelmäßigen Raten auch bei großen Verlusten kein Aufschlag erfolgt. Herr Herman L. Brandt, ist Agent für die hiesige Stadt und Umgebung.

Bei den County-Commissären liefen Klagen gegen Thomas Ped ein. Ped ist angeklagt um kleine Reparaturen an den Brücken im County vorzunehmen. Die Anklagen sind von Carl Reynolds und F. W. Hollingsworth unterzeichnet und beschworen. Dieselben lauten dahin, daß Ped für die Reparaturen stets neues Holz bestell, aber altes verwendet habe. Wo das neue Holz hingekommen, weiß kein Mensch. Ferner behaupten die Ankläger, daß Ped sich von den Arbeitern Quittungen über überhöhte Arbeitslöhne habe unterschreiben lassen, in denen die Beträge nicht ausfüllt waren. Er habe den Arbeitern \$1.75 per Tag bezahlt, habe aber bei Ausfüllung der Quittungen \$2.25 berechnet. Außerdem wird er als ein roher Trunkenbold geschildert. Die Commissäre werden die Sache weiter untersuchen. — Smith & Köpper reichen eine schriftliche Vertheidigung ein auf die gegen sie erhobene Beschuldigung falsche Messungen gemacht zu haben. Die County-Commissäre werden morgen die Angelegenheit weiter untersuchen. — Der County Anwalt gab sein Gutachten dahin ab, daß die Commissäre berechtigt seien, Land zu kaufen, oder einzukaufen, um darauf ein Arbeitshaus zu errichten.

Tapeten!
Sardinien!
Carl Möller,
161 Ost Washington Straße.

BUNTE & CARROLL,

Groß-Händler in
Whiskies, Liquors und feinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße,
Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel,
Bilderleisten, Rahmen,
Materialien für Zeichner und Maler,
Albums, Stereoscopien, Stereoscopische Bilder,
in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthandlung von

S. Lieber & Co.,
82 E. Washington Str.

CITY BREWERY,

Lager-Bier,
Peter Lieber & Co.,

MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlichst bekannten Tafel-Biers.

Excelsior
Steam-Boiler and Sheet-Iron Works,
(Dampfkessel- und Eisenblech-Manufactur)
JOHN A. M. COX,
57 & 59 Ost Maryland Straße, Indianapolis.
Fabrikant aller Arten Dampfmaschinen, „spiral chimneys“ und breeching
feed steamers, tanks, grain conveyors, etc. etc. etc. an Gebäuden.
Besondere Aufmerksamkeit wird Reparaturen zugewendet. Man spreche vor.

August Mai,

43 Süd Illinois Str.

Kregolo & Whitsett, Leichen-Bestatter,
77 NORD DELAWARE STRASSE.

Wir verkaufen Särge billiger, als irgend eine andere Firma der Stadt.
Wir erhalten Leichen in gutem Zustande, ohne sie zu gebrauchen.

Die feinsten Waaren, die in unserer Branche gemacht werden.

F. W. Flanner, No. 72
John Gommown, N. Illinoisstr.
Leichenbestatter.

Telephon. — Rufen für alle Zwecke.

Eisele's Photographien.

— feine —
Vance Block, A

An der Delaware Straße schenkte heute Vormittag ein Pferd der Indiana Paper Co. und ritt mit seinem Dray aus. Letzteres kollidirte mit einem Gärtnerswagen, auf dessen Sitz sich sein Eigenthümer befand. Dieser stürzte hintenüber, und erlitt eine schmerzhafteste Verletzung des Oberarms.

Die Eltern von Ade Rothchild brachten eine Klage gegen den Pfandleiher Dukes an West Washington Str. an, weil dieser dem Ade eine schadhafte Hinte verkaufte, so daß sich Ade eine Verwundung damit zuzog. Sie verlangten \$300 Schadenersatz, gaben sich aber mit \$300 zufrieden.

Lernlehrer Sputh unternimmt morgen mit der Mädchenabtheilung der Turnschule des Sozialen Turnvereins einen Ausflug nach Kanagers Grove. Die Mitglieber der Damen-Section werden sich anschließen und für die nöthigen Erfrischungen sorgen. Die Eltern der Kinder, welche sich an dem Ausfluge betheiligen wollen, sind freundlichst eingeladen und gebeten, sich mit den Kindern um 9 Uhr Morgens in der Turnhalle einzufinden.

Chas. Pfaffin und David Jones geietzen heute Morgen auf dem östlichen Markte zusammen in Streit und wurden schließlich handgreiflich. Beide hatten Pfaffen zu Markt gebracht, und Beide hätten gar zu gerne einen Käufer dafür gehabt. Da kam eine Frau, ergründete sich bei Beiden nach dem Preise und weil Jones weniger als Pfaffin verlangte, kaufte sie bei Jones. Pfaffin theilte bei der nun entstandenen Schlägerei die weißen Fäuste aus, und wurde bei Squire Freibmann bestraft. — Verlangt Rudolph's „Best Havana Cigars.“

Jane Judd, fürchtet sich vor Edward Higgins. Sie reichte bei Squire Woodard ein Gesuch ein, ihn unter Bürgschaft zu stellen.

Jacob Grone hat den schwarzen Angeber Alfred Harrison als „common barrator“ verhaften lassen. Ein „barrator“ ist Einer, welcher zu Streitigkeiten und Prozesse aufreizt, ein, wie es Schiller nennt, Gebärdenpflüger Geschichtsträger. Wir bezweifeln jedoch, daß das Gesetz Anwendung auf einen Fall finden kann, wie er vorliegt.

Christian Fischer, ein Zimmermann, der unweit von Anderson an einem Hause arbeitete, fiel dort gestern Abend aus einem Fenster im dritten Stockwerke herab und erlitt einen Bruch des linken Handgelenkes. Außerdem ist er auch am Kopf schlimm verletzt. Der Verunglückte wurde heute Vormittag vierhergebracht und im Surgical Institut verbunden. Dann brachte man ihn nach seinem Hause No. 16 Center Str. Der Mann ist verheirathet.

Der Gouverneur wurde in einer Petition darum ersucht, die zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurtheilte Frau Walton zu begnadigen. Die Frau wurde vor noch nicht langer Zeit verurtheilt, weil sie schuldig befunden wurde ihren Gatten in St. Paul ermordet zu haben. In der dem Gouverneur zugewandten Petition wird aber nun gesagt, daß der Färbige, welcher auf Walton schick und auf dessen Zugniß hin die Frau Walton verurtheilt wurde, kürzlich das Geständniß abgelegt habe, daß seine Schlägerei die weißen Fäuste aus, und wurde bei Squire Freibmann bestraft. — Verlangt Rudolph's „Best Havana Cigars.“